



reinfo

Evangelische Informationsstelle
Kirchen – Sekten – Religionen

Jahresbericht

2020

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2020 war ein ausgesprochen ereignisreiches Jahr, auch in weltanschaulicher Hinsicht. Die Corona-Krise hat alle religiösen Organisationen massiv herausgefordert, manche sehr gefördert und einige ganz neue Phänomene auftreten lassen, zu denken etwa an die QAnon-Verschwörungstheorie aus den USA, die bis 2019 hierzulande noch unbekannt war, an den Protesten gegen die Corona-Massnahmen aber massiv hervortrat und auch in der Beratungsarbeit eine grosse Rolle spielte.

Auch andere Verschwörungstheorien fanden in der Corona-Krise verstärkt Verbreitung, was bei Informationsstellen wie Relinfo zu einem deutlichen Anstieg der Anfragen zu diesem Thema führte. Einzelne Anbietende wie Christina von Dreien oder Oliver Brecht alias Geistheiler Sananda, aber auch Freikirchen mit apokalyptischer Botschaft konnten dank Corona starken Zulauf verzeichnen, was sich in der Beratungsarbeit deutlich widerspiegelte.

Während die Corona-Krise die Zahl der Anfragen bei Relinfo deutlich ansteigen liess, blieb die Zahl der Anlässe, bei welchen Mitarbeitende von Relinfo mitwirken konnten, hinter derjenigen des Vorjahrs zurück. Unter anderem mussten bedauerlicherweise auch Veranstaltungen, die Relinfo selbst (mit)organisiert hat, abgesagt werden.

Für die Unterstützung, welche unsere Arbeit von unseren Abonentinnen und Abonnenten, von unseren Gönnerinnen und Gönnern, von Kantonalkirchen, Kirchengemeinden und Pfarreien erhielt, möchte ich mich namens der Evangelischen Informationsstelle und unseres Trägervereins, des Vereins Relinfo, ganz herzlich bedanken.

Georg O. Schmid

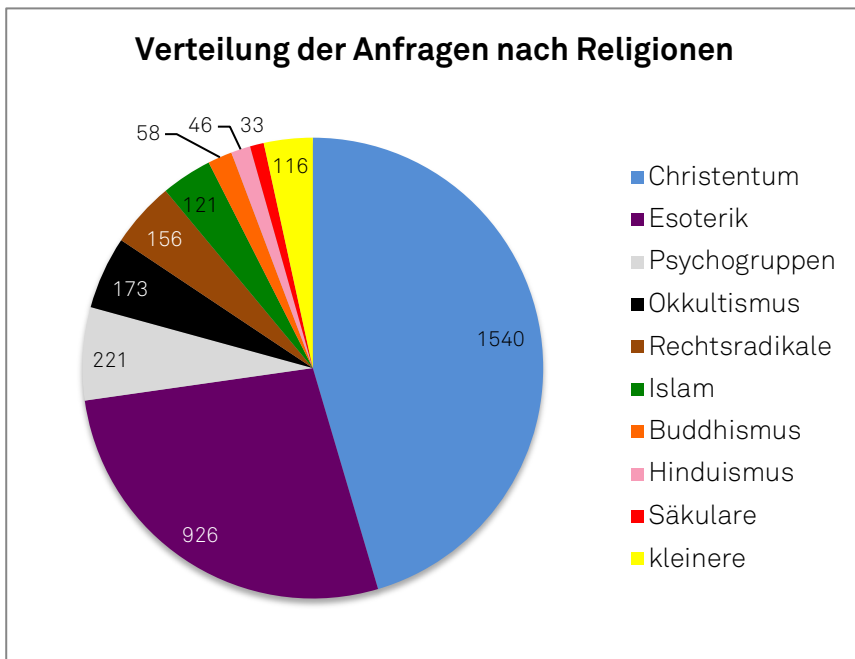
Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2020	4
1 Zahl und Themen der Anfragen.....	4
1.1 Anfragen zu christlichen Gemeinschaften.....	6
1.1.1 Freikirchen und Werke	6
1.1.2 Christliche Sondergruppen und Sekten	9
1.1.3 Römisch-katholische Kirche	11
1.1.4 Reformierte Kirchen.....	11
1.2 Esoterik	12
1.3 Psychogruppen.....	15
1.4 Okkultismus.....	15
1.5 Rechtsradikale	16
1.6 Islam.....	16
1.7 Buddhismus.....	16
1.8 Hinduismus.....	17
1.9 Säkulare	17
1.10 Kleinere Religionen	17
1.11 Anfragen zu Themen	17
2 Herkunft der Anfragen	19
2.1 Betroffenheit	19
2.2 Geografische Herkunft.....	20
3. Vorträge und Veranstaltungen	21
4. Website www.relinfo.ch	21
Angebote der Evangelischen Informationsstelle.....	22
Erfolgsrechnung 2020	24
Bilanz per 31. Dezember 2020	25
Budget 2021	24

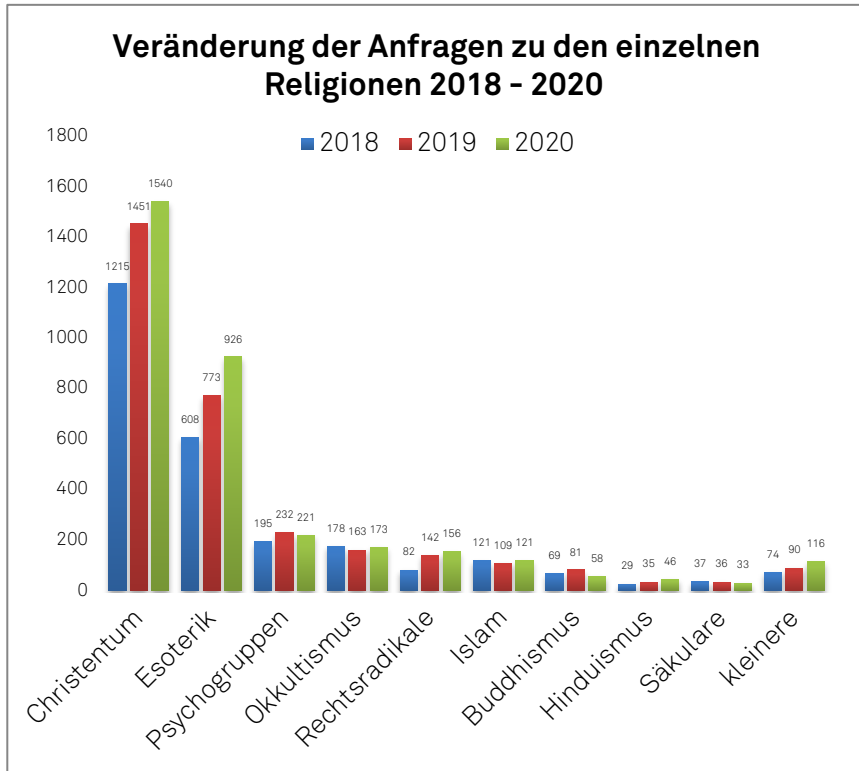
Jahresbericht 2020

1 Zahl und Themen der Anfragen

Im Jahr 2020 erkundigten sich bei der Evangelischen Informationsstelle Kirchen – Sekten – Religionen insgesamt 3376 Anfragende nach 4048 Gemeinschaften, Bewegungen und Themen, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet, als uns 2934 Personen 3459 Anfragen stellten. Von den 4048 Anfragen des Jahres 2020 richteten sich 3390 auf einzelne Gemeinschaften, Strömungen oder Religionen, wogegen die übrigen 658 Anfragen übergreifende Themen oder auch Spezialfragen zum Inhalt hatten (s. dazu unter 1.11). Die 3390 Anfragen nach spezifischen Organisationen und Strömungen verteilten sich folgendermassen auf die verschiedenen Religionen und weltanschaulichen Bewegungen:



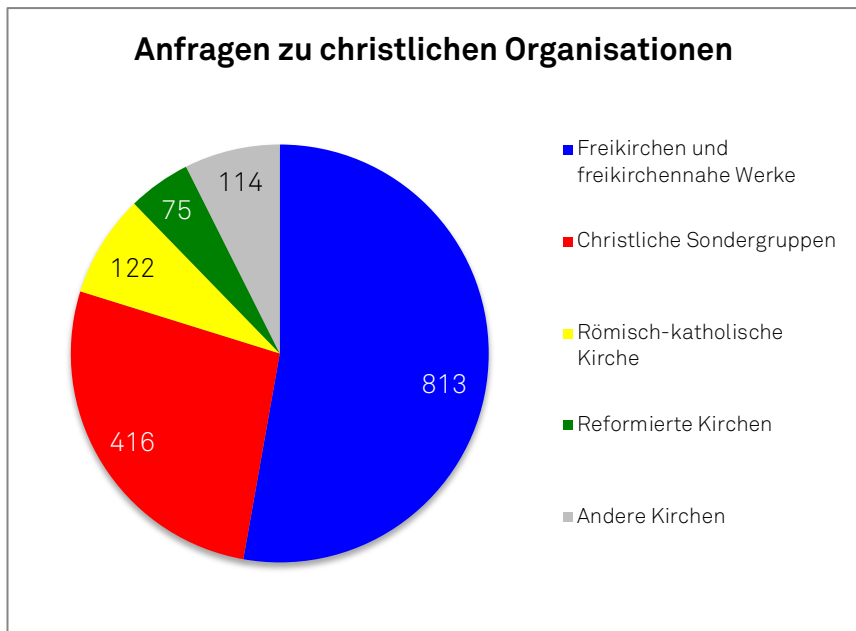
Die Veränderungen der zahlenmässigen Verteilung der Anfragen zu den einzelnen Religionen und weltanschaulichen Bewegungen gegenüber den Vorjahren 2018 und 2019 zeigt die folgende Grafik:



Eine deutliche Steigerung zeigte sich bei Anfragen zu christlichen Gemeinschaften und zu Organisationen und Anbietern aus dem Bereich der Esoterik und alternativen Spiritualität. Eine leichte Zunahme war bei den Bereichen Okkultismus, Rechtsradikale, Islam und Hinduismus sowie bei den kleineren Religionen zu verzeichnen, wogegen die Erkundigungen zu Psychogruppen, zum Buddhismus und zu den Säkularen gegenüber dem Vorjahr zurückgingen. Im Folgenden sollen die Entwicklungen im Einzelnen dargestellt werden.

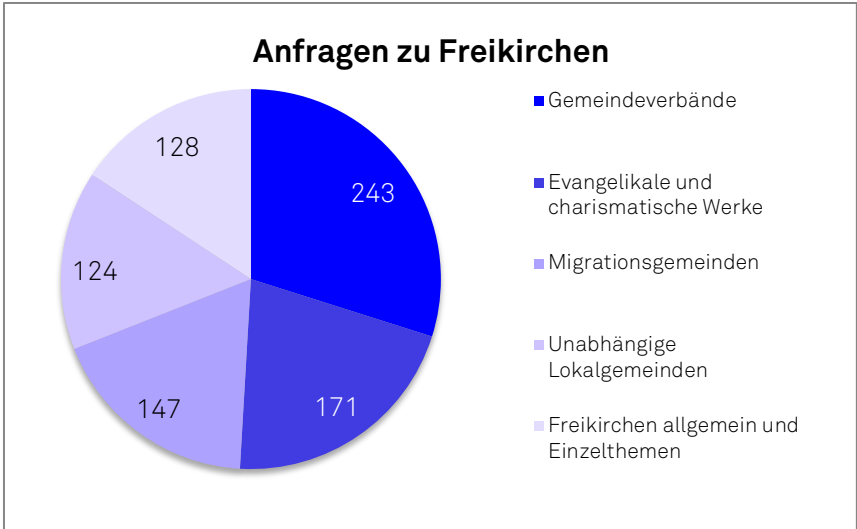
1.1 Anfragen zu christlichen Gemeinschaften

Die insgesamt 1540 Anfragen aus dem Bereich des Christentums verteilen sich wie folgt auf die Landeskirchen, weitere Kirchen, die Freikirchenlandschaft und den Bereich christlicher Sondergruppen:



1.1.1 Freikirchen und evangelikal-charismatische Werke

Die Zahl der Nachfragen zu Freikirchen und evangelikal-charismatischen Werken ist gegenüber dem Vorjahr weiter angestiegen (813 gegenüber 753 im Vorjahr, 2018: 681). Die 813 Anfragen bei der Infostelle verteilen sich wie folgt auf Gemeindeverbände, unabhängige Lokalgemeinden, sog. Migrationsgemeinden, evangelikal-charismatische Werke und Anfragen zur Freikirchenlandschaft allgemein (siehe folgende Seite):



Unter den Anfragen zu einzelnen Organisationen ergaben sich folgende Häufungen (aufgeführt sind diejenigen Gemeinschaften und Werke, welche im Jahr 2020 mindestens zehnmals nachgefragt wurden):



Wie in den Vorjahren wird die Liste der Nachfragen zu einzelnen freikirchlichen und freikirchennahen Organisationen angeführt von der International Christian Fellowship ICF, die im Jahr 2020 mit verschiedenen Online-Aktivitäten grosses Echo fand.

Stark angestiegen sind im Jahr 2020 mit 43 Anfragen die Erkundigungen zur Grace Family Church in Bubikon ZH, welche die Corona-Krise als Endzeitzeichen interpretierte, damit im gesamten deutschen Sprachraum auf Interesse stiess und Informationsbedarf auslöste.

Ähnliches gilt vom Mitternachtsruf mit Gemeinden in Bern und Dübendorf: Auch diese Organisation, die seit den Tagen ihres Gründers Wim Malgo dafür bekannt ist, das Zeitgeschehen auf apokalyptische Hinweise abzuklopfen, fand während der Corona-Pandemie erhöhten Zuspruch.

Noch vor der Corona-Pandemie geriet die in Zürich ansässige, brasilianisch-sprachige Freikirche Ministério Semeando em Terra Fétil ins Licht der Öffentlichkeit, als bekannt wurde, dass ein Schweizer Teilnehmer einer deutschen Fernsehshow als Jugendlicher in dieser Gemeinde Mitglied war und dort in seiner sexuellen Ausrichtung hätte verändert werden sollen.

Wie in den Vorjahren wurde die umstrittene YOU Church in Kloten häufiger nachgefragt. Die Anfragen zur Evangelischen Gemeinde Hof Oberkirch EGHO in Kaltbrunn, die sich 2019 vom umstrittenen Missionswerk KwaSizabantu gelöst hat, gingen demgegenüber zurück.

Überdurchschnittlich nachgefragt werden bei Relinfo auch Gemeinschaften, über welche im Internet über unsere Website hinaus keine oder nur wenige Informationen verfügbar sind. Dies trifft etwa zu auf die Christlichen Versammlungen, d.h. die Gemeinden des konservativen Flügels der sog. Brüderbewegung, die sich heute häufig auch «Christliche Gemeinden» oder «Christen in ... (Name des Ortes)» nennen, und auf

die Evangelische Bibelgemeinde EBG, die als konservative Abspaltung aus den Gemeinden für Christus GfC (ehemals Evangelischer Brüderverein) hervorgegangen ist.

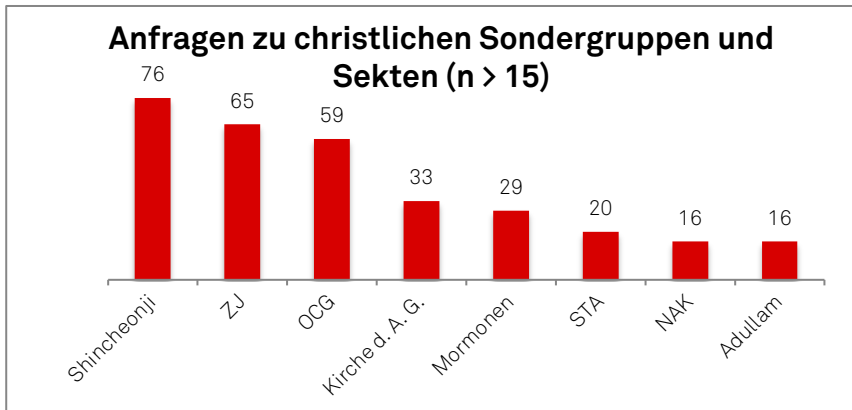
Die Erkundigungen nach den Verbänden Chrischona, Freie evangelische Gemeinden FEG, Gemeinde von Christen GvC, Gemeinden für Christus GfC, Heilsarmee und Schweizerische Pfingstmission SPM lagen in ähnlichem Rahmen wie in den Vorjahren.

Unter den freikirchlichen oder freikirchennahen Werken wurde am häufigsten nachgefragt die Organisation Christianity for Today cft, ehemals Christians for Truth, die nicht nur bei der Organisation des dann kurzfristig abgesagten Marsches fürs Läbe federführend tätig war, sondern auch mit dem Referat eines alt Bundesrats an ihrer Jahrestagung 2020 für Aufmerksamkeit sorgte.

Wie im Vorjahr zahlreich nachgefragt wurde der Verein CARA (Care About Ritual Abuse), welcher sich dem Thema des Rituellen Missbrauchs widmet. In ihrem Umfang vergleichbar mit 2019 waren auch die Anfragen zu Campus für Christus CfC, zur umstrittenen Bewegung The Last Reformation Dänen Torben Søndergaard und zum nicht minder umstrittenen Missionswerk Freundes-Dienst MFD in Biberstein AG.

1.1.2 Christliche Sondergruppen und Sekten

Unter den 416 Anfragen zu christlichen Sondergruppen und Sekten finden sich folgende Organisationen mindestens 15mal (siehe folgende Seite):



Meistnachgefragte christliche Sondergruppe war wie im Jahr 2019 die koreanische messianische Organisation Shincheonji («Neuer Himmel und neue Erde»), die sich als Erfüllung aller biblischen Vorhersagen empfindet und deren Leiter Man-Hee Lee sich als Träger der Dreieinigkeit und als unsterblich sieht. Shincheonji ist berüchtigt für manipulative Werbung, die mit systematischer Täuschung arbeitet und vor der Unterwanderung christlicher Gemeinschaften nicht zurückschreckt. Im Jahr 2020 machte Shincheonji auch damit von sich reden, dass die Organisation für die Ausbreitung des Corona-Virus in Südkorea wesentlich mitverantwortlich war.

Die hohe Zahl von Anfragen zu den Zeugen Jehovas im Jahr 2020 spiegelt das in unsicheren Zeiten gesteigerte Interesse an Gemeinschaften, die für ihre apokalyptischen Botschaften bekannt sind.

Die Organische Christus-Generation OCG sorgte für Anfragen einerseits durch ihre Online-Plattform Kla-TV, die verschiedene Verschwörungstheorien zum Corona-Virus verbreitete, durch die Berichte von ehemaligen Mitgliedern in der Öffentlichkeit und durch die Tatsache, dass die OCG Opfer eines Hacker-Angriffs durch die Organisation Anonymous wurde.

Deutlich häufiger nachgefragt wurde im Jahr 2020 die Kirche des Allmächtigen Gottes, eine endzeitliche messianische Gemeinschaft mit Ursprung in China, die glaubt, dass sich in ihrer Gründerin Yang Yiangbin Gott selbst inkarniert habe. In Yangs Schriften finde die Bibel ihre Erfüllung und die Menschheit ihre Heiligung und damit den Eingang in Gottes Königreich. Geworben wird vor allem in christlichen Online-Foren.

Auf ähnlichem Niveau wie in den Vorjahren bewegten sich die Anfragen zu den Mormonen, die sich heute bevorzugt «Kirche Jesu Christi» nennen, zu den Siebenten-Tags-Adventisten STA, zu der Neupostolischen Kirche NAK und zur Gemeinschaft Adullam im Toggenburg.

1.1.3 Römisch-katholische Kirche und katholische Organisationen

Die Anfragen zur römisch-katholischen Kirche und zu katholischen Gemeinschaften und Kommunitäten bewegten sich mit 122 über dem Vorjahresniveau (103). Unter den einzelnen katholischen Organisationen wurden mehr als zehnmals nachgefragt der Neokatechumenale Weg (24), das Opus Dei (16), die Priesterbruderschaft St. Pius X. (16) und die Fokolar-Bewegung (11). Insgesamt 27-mal zum Thema wurde im Jahr 2020 die Haltung konservativer Kreise innerhalb der katholischen Kirche zur Corona-Krise.

1.1.4 Reformierte Kirchen

Zu den Reformierten Kirchen erreichten die Informationsstelle insgesamt 75 Anfragen (2019: 68). Ein Teil davon (27) bezog sich auf einzelne Pfarrerinnen und Pfarrer, die den Ratsuchenden zu evangelikal, zu liberal oder zu esoterisch orientiert schienen. In diesen Fällen kam der Infostelle eine Art Ombudsfunktion zu, indem sie die Ratsuchenden je nach Konstellation zur Kontaktaufnahme mit den betreffenden Pfarrerinnen und Pfarrern motivierte, auf die zuständige kirchliche Behörde aufmerksam machte oder die Ratsuchenden durch weiterführende Informationen beruhigen konnte. 25 Anfragen richteten sich auf einzelne

Kirchgemeinden und deren Angebote. 15-mal erkundigten sich Gesprächspartner nach reformierter Theologie oder der Struktur der Reformierten Kirchen, die restlichen Anfragen betrafen Historisches und Einzelthemen.

1.2 Anfragen zum Bereich der Esoterik

Die Zahl der Anfragen zu Anbieterinnen und Anbietern sowie Lehren und Praktiken aus dem Bereich der Esoterik hat im letzten Jahr gegenüber dem Vorjahr deutlich von 773 auf 926 zugenommen. Dabei verteilte sich wie in den vergangenen Jahren das Gros der Anfragen auf eine Vielzahl



einzelner Anbietende, deren Lehren, Praktiken, Seriosität und allfällige Gefahren die Ratsuchenden von Relinfo eingeschätzt haben wollten. Am häufigsten nachgefragt wurden die folgenden Angebote:

Weiter zugenommen (von 136 auf 142) haben die Anfragen zur Toggenburger Trendesoterikerin Christina Meier alias Christina von Dreien. Auf sich aufmerksam machte Christina von Dreien im Jahr 2020 mit diversen Verschwörungstheorien, so zum Corona-Virus, das sie gleichzeitig als harmlos und als künstlich hergestellt bezeichnete, und zu den angeblichen ausserirdischen Herrschenden dieser Erde, die sich von der Angst der Menschen nährten, welche sie mit erfundenen negativen Meldungen in den Medien hervorrufen und fördern würden. Im Jahr 2020 fanden zahlreiche Menschen über Christina von Dreien in den Verschwörungsglauben hinein, was zu zahlreichen Anfragen bei Relinfo führte. Zu Besorgnis bei Ratsuchenden führten auch Christinas von Dreien Aussagen, die von Klienten als Aufforderung zum Verzicht auf medizinische Behandlung verstanden wurden.

Stark angestiegen sind die Anfragen zum Esoteriker Oliver Brecht alias Geistheiler Sananda. Brecht behauptet nicht nur, die Inkarnation grosser Gestalten aus der Vergangenheit zu sein und heute diejenige Wesenheit darzustellen, welche die spirituelle Entwicklung unserer Zeit anführt, sondern brüstet sich auch damit, als Fernheiler Hunderttausenden von Menschen geholfen zu haben. Im Jahr 2020 verbreitete Brecht zahlreiche Verschwörungsideologien im Zusammenhang mit der Corona-Krise, etwa die Reptiloiden-Theorie, welche davon ausgeht, dass unsere Welt von übelwollenden ausserirdischen Echsen-Wesen beherrscht wird. Bei durch die Corona-Krise verunsicherten Menschen und Personen, die Angehörige verloren haben, fand Brecht reichlich Kundschaft, was zu Anfragen bei Relinfo führte.

Zugenommen (von 25 auf 36) haben die Anfragen zu Norbert Brakenwagen und seiner Sendung «Time to do» auf Schweiz 5. Brakenwagen agitierte im Jahr 2020 in diversen Sendungen gegen die Corona-Massnahmen und gab Verschwörungsideologen eine Plattform.

In der Corona-Krise auf verstärktes Interesse stiessen auch die in den Nullerjahren als Kristallkind gefeierte Esoterikerin Lena Giger und das

für ihren Kampf gegen Kuh- und Kirchenglocken bekannte Channeling-Medium Nancy Holten, welche die Corona-Krise als Übergangsphase zu einer idealen Gesellschaft deuteten.

Deutlich angestiegen ist ferner die Zahl der Erkundigungen zum umstrittenen Esoteriker Daniel Eberle aus Einsiedeln und zu Bruno Würtenberger, dem ehemaligen Trendesoteriker der Nullerjahre, der 2020 mit der Verbreitung der QAnon-Verschwörungsideologie auf sich aufmerksam machte.

Der Tod von Mike Shiva, dem bekanntesten Wahrsager der Schweiz, am 11. September 2020 führte punktuell zu einem Anstieg der Anfragen zu seiner Person.

Auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr bewegten sich die Informationswünsche zur esoterisch-utopischen Anastasia-Bewegung, die ursprünglich aus Russland stammt und mit dem Aufruf zur Stadtflucht und zur Gründung von Familienlandsitzen auch in der Schweiz eine wachsende Fangemeinde erreicht. Zu kritischen Nachfragen Anlass gibt die Bewegung durch rassistische Züge, russisch nationalistische Elemente, antisemitische Aussagen, konservative Geschlechterrollen und problematische pädagogische Lehren und Projekte.

Vergleichbar stark nachgefragt wurden ferner die Kirschblütengemeinschaft in Lüsslingen-Nennigkofen, die rosenkreuzerische Organisation Lectorium Rosicrucianum, die theosophische Gemeinschaft Neue Welt-Kirche des Christus, welche durch Kampagnen gegen den Mobilfunk-Standard 5G auf sich aufmerksam macht, und die Bewegung um das «Kenntnis Buch», eine esoterische Schrift, welche die Türkin Vedia Bülent Çorak aus höheren Dimensionen empfangen haben will. Die Bewegung ums Kenntnis Buch gebärdet sich recht elitär und missionarisch, was zu Nachfragen Anlass gab. In vergleichbarem Rahmen bewegten sich auch die Anfragen zur Anthroposophie.

1.3 Anfragen zu Psychogruppen

Die Anfragen zu Psychogruppen und Psycho-Organisationen bewegten sich mit 221 auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr (232). Davon entfiel wie in der Vergangenheit der Löwenanteil auf die Scientology-Organisation, welche mit 184 Informationswünschen wiederum die meistnachgefragte einzelne Gemeinschaft darstellte.

Verantwortlich für diesen hohen Informationsbedarf sind nicht zuletzt die vielfältigen Frontorganisationen und Werbeaktionen der Scientology, häufiger nachgefragt wurden etwa Narconon, der Verein Sag nein zu Drogen, die Anti-Psychiatrie-Organisation Citizens Commission on Human Rights CCHR und die Aktion Der Weg zum Glücklichein. Scientology ist aber auch ein beliebtes Thema für Arbeiten und Vorträge von Lernenden und Studierenden, dazu kommen zahlreiche Menschen, die Rat und Hilfe dabei suchten, sich von Scientology zu lösen.

Das Interesse an Scientology war im Jahr 2020 nicht zuletzt auch deshalb hoch, weil die Scientology-Organisation Zürich ihre Zentrale in den Zürcher Vorort Volketswil verlegen musste.

1.4 Anfragen zum Okkultismus

Gegenüber dem Vorjahr (163) leicht angestiegen sind mit 173 die Anfragen, die ins Feld des Okkultismus fallen. Nachgefragt wurden Wicca Meier und ihr Hexenmuseum in Gränichen (12), andere Personen, Gruppen und Themen aus dem Bereich der neuen Hexen (19), das Thema des Satanismus (60), die Szene der Menschen, die sich als Vampire empfinden (51), und Formen des Spiritismus und der Totenbeschwörung (32).

1.5 Anfragen zu Rechtsradikalen

Weiter zugenommen hat im vergangenen Jahr mit 156 gegenüber 142 die Zahl der Anfragen zum Rechtsradikalismus. Verantwortlich für dieses Wachstum war nicht zuletzt die Tatsache, dass Kreise mit rechtslastiger Spiritualität bei Menschen, die durch die Corona-Krise verunsichert wurden, einigen Anklang fanden. Ausdruck des spürbaren Wachstums dieser Szene rechtslastiger Spiritualität war ihre massive Präsenz an den Corona-Demonstrationen. Wesentlicher Teil dieses Umfelds ist die Szene der Staatsverweigerer, welche z.B. behaupten, aus der Schweiz ausgetreten zu sein, womit diese keine Zuständigkeit mehr für sie habe (57 Anfragen). Von 41 auf 48 zugenommen haben aber auch die Anfragen zu den sog. Neugermanen, welche die Verehrung altnordischer Gottheiten mit mehr oder minder rechtslastiger Gesinnung verbinden.

1.6 Anfragen zum Islam

Die Anfragen zum Islam bewegten sich mit 121 Erkundigungen auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr (109). Nachgefragt wurden neben dem Salafismus (28), der Ahmadiyya-Bewegung (11), dem Sufismus (11) und Fragen zum Islam allgemein (38) insbesondere auch einzelne Moscheevereine und deren Ausrichtung.

1.7 Anfragen zum Buddhismus

Leicht zurückgegangen sind mit 58 Anfragen die Erkundigungen zum Buddhismus und buddhistischen Organisationen (im Vorjahr 66). Gehäuft nachgefragt wurden die in der Schweiz besonders mitgliederstarken Organisationen Soka Gakkai International (14) und Diamantweg Buddhismus (12).

1.8 Anfragen zum Hinduismus

Die Anfragen zu den Gemeinschaften in hinduistischer Tradition nahmen mit 46 leicht zu (Vorjahr 35). Gegenüber dem Vorjahr häufiger nachgefragt wurde die Hare-Krishna-Bewegung (ISKCON), dies nicht zuletzt wegen des 40-Jahr-Jubiläums ihres Tempels in Zürich im Jahr 2020, und die Bewegung Isha Yoga von Sadhguru Jaggi Vasudev, die ihre wachsende Fangemeinde in der Schweiz vor allem mit Online-Videos erreicht.

1.9 Anfragen zu Säkularen

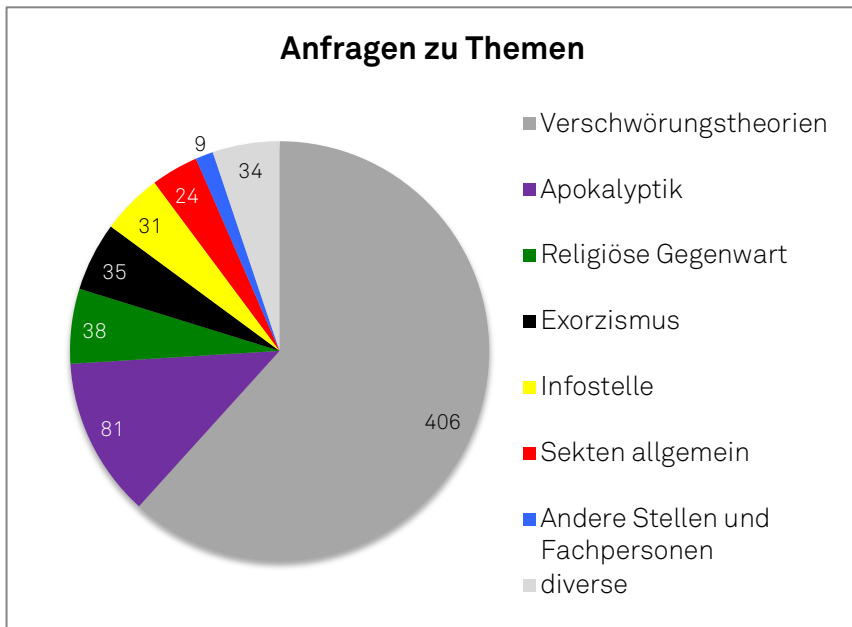
Auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr bewegten sich die Anfragen zur Freimaurerei (28 gegenüber 25 im Vorjahr). Einzelne Anfragen richteten sich auf die Odd Fellows, den Atheismus und die Freidenker-Verbände.

1.10 Anfragen zu kleineren Religionen

Die Anfragen zu kleineren Religionen nahmen mit 116 gegenüber dem Vorjahr (90) leicht zu. Zahlreicher waren insbesondere die Anfragen zum Judentum (32 statt 15), wobei insbesondere die Haltung ultraorthodoxer Kreise zur Corona-Krise zum Thema wurde. Angewachsen sind ferner die Anfragen zum Schamanismus/Neoschamanismus (52 statt 37). Auf ähnlichem Niveau bewegten sich die Anfragen zu afroamerikanischen Religionen (29 statt 31). Einzelne Anfragen gingen zur neopaganen Göttinnen-Bewegung, zu chinesischen Religionen und zu UFO-Gemeinschaften ein.

1.11 Anfragen zu Themen

Die 658 Anfragen zu Themen (2019: 347) lassen sich folgendermassen gruppieren (siehe folgende Seite):



Fast verdreifacht haben sich mit 406 Anfragen gegenüber 139 im Vorjahr die Informationswünsche zu Verschwörungstheorien. Insbesondere Menschen, welche sich durch die Corona-Krise neu den verschiedenen Verschwörungsideologien geöffnet haben, sorgten für Nachfragen bei unserer Stelle, z.B. indem Angehörige oder Fachpersonen aus Seelsorge und Therapie sich nach Strategien im Umgang mit Verschwörungsgläubigen erkundigten, aber auch das Interesse der Medien und von Lernenden und Studierenden an der Thematik war sehr hoch.

Deutlich angewachsen ist im Rahmen der Corona-Krise auch das Interesse am Thema der Apokalyptik (87 Anfragen gegenüber 21 im Vorjahr), wobei die Anfragen vor allem aus dem Umfeld von endzeitlich bewegten Menschen stammten.

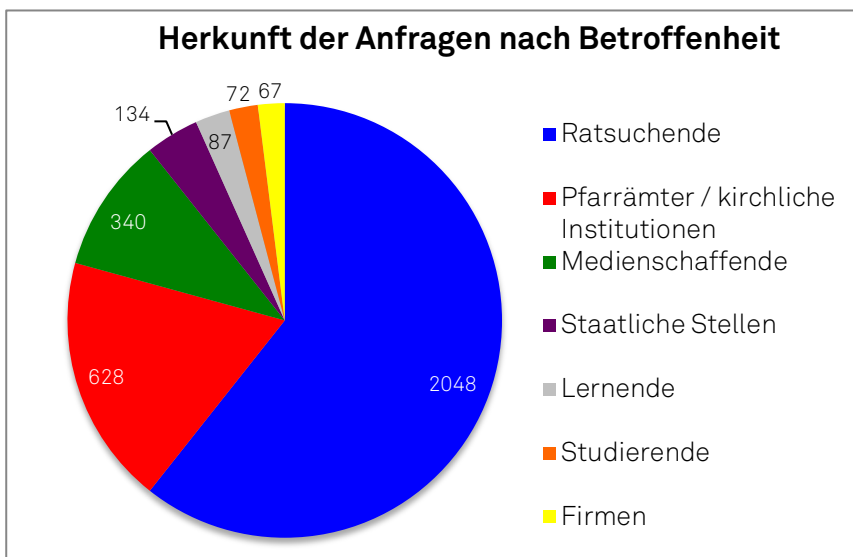
Zurückgegangen ist demgegenüber das Interesse am Thema des Exorzismus, das in den Vorjahren sowohl von Ratsuchenden als auch von

Medienschaffenden deutlich häufiger nachgefragt wurde (2019: 56 Anfragen, 2020: 35).

2 Herkunft der Anfragen

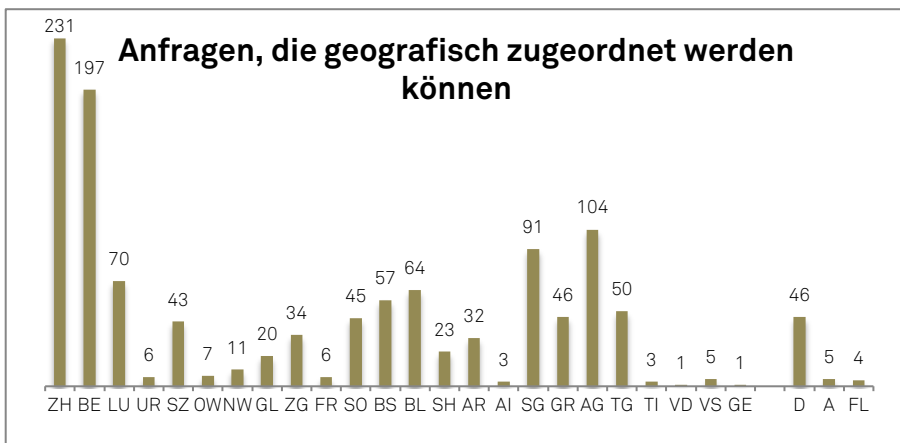
2.1 Betroffenheit

Im Jahr 2020 haben insgesamt 3376 Personen die Infostelle kontaktiert. Nach ihrer Betroffenheit resp. ihrem Bezug zum Thema lassen sich diese Anfragenden folgendermassen einteilen:

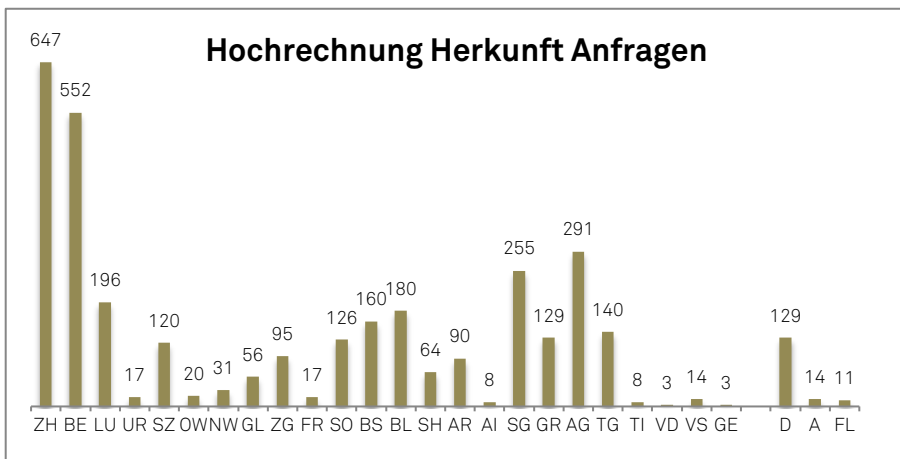


2.2 Geografische Herkunft

Nach ihrer geografischen Herkunft lassen sich nur 1205 der insgesamt 3376 Personen, welche unsere Stelle kontaktiert haben, näher bestimmen. Aus diesen 1205 nach ihrem Ursprungsort zuzuordnenden Anfragen ergibt sich folgendes Bild:



Auf die Gesamtzahl von 3376 Anfragenenden hochgerechnet ergibt sich folgende Schätzung:



3 Vorträge und Veranstaltungen

Bedingt durch die Corona-Krise ging die Zahl der Veranstaltungen, bei welchen die Mitarbeitenden der Evangelischen Informationsstelle referierten, von 39 im Vorjahr deutlich auf 21 im Jahr 2020 zurück. Bei zehn dieser Anlässe handelte es sich um Halbtage oder Abende im Konfirmationsunterricht, je dreimal referierten die Mitarbeitenden an Gymnasien und bei privaten Vereinen, zweimal waren sie im katholischen Unterricht zu Gast, und je einmal wirkten sie in der Berufseinführung eines Bischofs, in der Weiterbildung eines Pfarreirats und im Religionsunterricht an der Oberstufe mit.

4 Website www.relinfo.ch

Die Website der Evangelischen Informationsstelle unter der Adresse www.relinfo.ch verzeichnete im Jahr 2020 insgesamt 235'474 unterschiedliche Besucher, welche die Website insgesamt 397'836mal besuchten und dabei 1'625'301 Seiten aufriefen.

An einzelnen Files am häufigsten nachgefragt wurden die Frage der Definition des Sektenbegriffs und die Frage des Sektenbeitritts. Unter den Lexikoneinträgen zu einzelnen Angeboten wurden am häufigsten besucht die Files zu Christina von Dreien, Oliver Brecht alias Geistheiler Sananda, und zur Gemeinschaft Organische Christus-Generation OCG, die alle in der Corona-Krise mit vielbeachteten Verschwörungstheorien aufgefallen sind. Gefragt waren aber auch Gemeinschaften mit apokalyptischer Botschaft wie die Zeugen Jehovas, der Mitternachtsruf und die Grace Family Church in Bubikon. Wie in den Vorjahren wurden ferner die Informationen zur Scientology-Organisation und zu rechtslastigen Gemeinschaften intensiv besucht.

Angebote der Evangelischen Informationsstelle

Beratung

- per E-Mail: Anfragen per E-Mail erreichen uns über die Adresse info@relinfo.ch. Die Beantwortung erfolgt in der Regel innerhalb von 24 Stunden, wenn kein besonderer Recherche-Aufwand nötig ist.

- Beratung per Telefon, vormittags übers Festnetz 055 260 30 80, rund um die Uhr mobil unter 078 840 24 06

- Beratung im persönlichen Gespräch auf unserer Infostelle in Rüti ZH, nach Voranmeldung per Telefon oder E-Mail, auch an Wochenenden möglich

Unsere Beratung ist kostenlos, unabhängig von der Konfession der ratsuchenden Person.

Dokumentationen

Dokumentation zu einzelnen religiösen und weltanschaulichen Gemeinschaften versenden wir auf Anfrage hin per E-Mail oder auf postalischem Weg.

Begutachtung von Angeboten und Gemeinschaften

Auf Nachfrage und spezifische Beauftragung hin begutachten wir einzelne religiöse und weltanschauliche Angebote durch Literaturrecherchen und/oder Recherchen vor Ort. Begutachtungen sind kostenlos.

Vorträge zu Themen aus dem Bereich Kirchen – Sekten – Religionen

Richtwert: Pauschalpreis Fr. 300.- inklusive aller Spesen, unabhängig vom Veranstaltungsort.

Präventionshalbtage im Unterricht

Präventionshalbtage im Unterricht zu problematischen religiösen und weltanschaulichen Gemeinschaften, mit Einstieg zu den Merkmalen problematischer Organisationen, anschliessender Gruppenarbeit zu Gemeinschaften, welche die jungen Leute aus einer Liste auswählen können, und Auswertungsrunde.

Kosten pauschal Fr. 300.- inklusive allen Materials und Spesen

Kürzere Einheiten zur Prävention im Unterricht

z.B. zu Gemeinschaften, welche vor Ort aktiv sind. Richtwert Fr. 100.- pro 60 Minuten inkl. aller Spesen

Recherchen in unserer Dokumentation

Wer sich vertieft mit einer bestimmten Gemeinschaft, Organisation oder Strömung beschäftigen möchte, findet in der umfangreichsten Dokumentation zu Kirchen – Sekten – Religionen Hinweise zu deren Tätigkeit im Bereich der deutschsprachigen Schweiz und darüber hinaus. Recherchen in der Dokumentation sind kostenlos.

Informationsblatt

Unser Informationsblatt berichtet zweimal jährlich über aktuelle Trends im Bereich religiöser Gemeinschaften in der deutschsprachigen Schweiz und ist sowohl als PDF-File als auch auf Papier erhältlich. Die Abonnementskosten betragen Fr. 9.- pro Jahr.

Website www.relinfo.ch

Unsere Website informiert über die in der deutschsprachigen Schweiz tätigen religiösen und weltanschaulichen Gemeinschaften.

Verein Relinfo Erfolgsrechnung 2020

Ertrag

Beiträge Reformierte Kirchen	111'450.00
Beiträge Katholische Kirchen	52'000.00
Kollekten und Spenden von Kirchgemeinden und Pfarreien	15'059.00
Abo, Gönner, Spenden von Privatpersonen	4'374.26
Mitgliederbeiträge	1'500.00

Ertrag **184'383.26**

Aufwand

Lohn Information und Beratung	58'417.89
Lohn Sekretariat	16'711.60
Lohn Digitalisierung	3'471.25
Lohn Reinigung	1'222.81
Honorare und Praktika	20'540.00
Honorar Treuhand	1'092.30
Spesen	1'116.20
Sozialversicherung AHV	16'430.70
Pensionskasse BVG	5'200.00
Miete	11'000.00
Sachversicherungen	277.78
Strom	735.45
Porti, Kontogebühren	2'719.17
Druck Infoblatt	13'752.70
Telefongebühren	2'438.40
Website	2'266.85
Büromaterial, Kopien, Briefmarken	14'637.68
Büchereinkauf Gönnergeschenk	248.00
Mobiliar	827.95
Beitrag Dokumentation	10'540.00
Sonstiger Aufwand	192.88

Aufwand **183'939.61**

Gewinn **443.65**

184'383.26

184'383.26

Verein Relinfo Jahresrechnung 2020

Bilanz per 31.12.2020

Aktiven

Post Relinfo	25'505.98
Post Informationsblatt	2'391.35
Transitorische Aktiven	1'557.92

Aktiven **29'455.25**

Passiven

Vorschüsse Stellenleiter	6'000.00
Vereinskapital	3'704.15
Transitorische Passiven	19'307.45

Passiven **29'011.60**

Gewinn **443.64**

29'455.25 **24.455.25**

BUDGET 2021

Auslagen

Gehälter und Sozialleistungen:

Mitarbeiter Information und Beratung	51'600.00
Sekretariat	8'500.00
Honorare und Praktika	9'500.00
Digitalisierung	4'400.00
Honorar Treuhand	1'000.00
Reinigung	900.00
Sozialleistungen	<u>18'000.00</u>
 Total Gehälter	 93'900.00

Sachaufwand:

Miete Büro und Nebenkosten	14'400.00
Druck und Versand Infoblatt und Jahresbericht	12'000.00
Website	3'000.00
Büromaterial	4'700.00
Telefon	2'500.00
Diverse Auslagen	<u>3'000.00</u>
 Total Sachaufwand	 39'600.00

Beitrag Dokumentation	7'500.00
-----------------------	----------

Total Aufwand	141'000.00
----------------------	-------------------

Einnahmen

Beitrag Kirchenkonferenz	112'000.00
Abonnemente und Gönner	15'000.00
Spenden und Kollekten	12'000.00
Mitgliederbeiträge	2'000.00

Total Einnahmen	141'000.00
------------------------	-------------------

reinfo

Evangelische Informationsstelle
Kirchen – Sekten – Religionen

reinfo

Evangelische Informationsstelle
Kirchen – Sekten – Religionen

Wettsteinweg 9
8630 Rüti ZH

info@reinfo.ch
www.reinfo.ch